

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Bindungsentwicklung		1
1	Erkenntnisse und Methoden der Bindungsforschung	3
	<i>Klaus Udo Ettrich</i>	
1.1	Wichtige Erkenntnisse	3
1.1.1	Bedeutung für die Entwicklungspsychologie	3
1.1.2	Bedeutung für die Psychopathologie	4
1.1.3	Bedeutung für die Psychotherapie ..	7
1.2	Methoden der Bindungsforschung	7
1.2.1	Erfassung der Bindungsqualitäten im Kleinstkindalter	7
1.2.2	Beurteilung des Bindungsverhaltens bei Sechsjährigen	9
1.2.3	Methoden im Jugend- und Erwachsenenalter	11
1.3	Weiterführende Überlegungen ...	16
2	Organisationsebenen des Bindungssystems	19
	<i>Oskar Frischenschlager</i>	
2.1	Einbindung in den Kanon wissenschaftlicher Disziplinen	19
2.2	Psychotherapierrelevante Konzepte der Bindungsforschung	19
2.3	Relevanz der Bindung für die Psychopathologie	20
2.4	Das „Schicksal“ des Bindungssystems, Bindung beim Erwachsenen, methodische Probleme	21
2.5	Organisationsebenen der Kommunikation	22
3	Einfluss von präpartalem Bindungsverhalten auf die Mutter-Kind-Bindung im Alter von 0,6 bzw. 6,0 Jahren und seine Objektivierung anhand intrauteriner Fetalbewegungen	27
	<i>Helmut Niederhofer und Alfons Reiter</i>	
3.1	Notwendigkeit des Einbezugs der vorgeburtlichen Zeit in die Bindungsforschung	27
3.2	Probanden und Methoden	28
3.3	Ergebnisse zur Vorhersage der Bindungsmuster im Alter von 6 Jahren	29
3.4	Diskussion und Folgerungen	30

4 Bindung, motorische Entwicklung und das Erleben der familiären Situation durch die Eltern im 12. Monat des Kindes 33

Rüdiger Kießgen

4.1 Bindungsforschung bei Kindern mit Behinderungen oder Entwicklungsverzögerungen	4.5 Diskussion	33	40
4.2 Zielsetzung der Studie/ Fragestellungen	4.5.1 Mutter-Kind-Bindung im 12. Monat	34	40
4.3 Stichprobe und Methodik	4.5.2 Das Erleben der familiären Situation durch die Eltern und die motorische Entwicklung des Kindes im 12. Monat	34	41
4.3.1 Stichprobe	4.5.3 Das Erleben der familiären Situation durch die Eltern unter Berücksichtigung der motorischen Entwicklung und der Mutter-Kind-Bindung im 12. Monat	34	42
4.3.2 Verwendete Inventare	4.5.4 Schlussfolgerungen	35	43
4.4 Ergebnisse		36	
4.4.1 Mutter-Kind-Bindungsqualität		36	
4.4.2 Subjektives Erleben der familiären Situation durch die Eltern		36	

5 Bindungstheoretische Betrachtung des „Lust-und-Laune“-Phänomens (LLP) 45

Mechthild Saupp, Michael Müller und Wolf-Rüdiger Minsel

5.1 Beziehungen zwischen Bindungsqualitäten und dem LLP	5.2.2 Qualitative Datenanalyse unter Einbezug des AAI	45	46
5.2 Methodisches Vorgehen	5.3 Ergebnisse der Datenbewertung und ihre Absicherung	46	48
5.2.1 Merkmale der Bindungstypen und des „Lust-und-Laune“-Phänomens im Vergleich	5.4 Diskussion der Ergebnisse	46	50
	5.5 Ausblick		50

6 Bindungsentwicklung und Bindungsstörung unter besonderer Berücksichtigung des „Parental-Alienation-Syndroms“ (PAS) 51

Werner Leitner

6.1 Bindung und Lebensereignis	6.3.2 Stabilisierung und Manifestierung	51	56
6.2 Grundsätzliche Vorüberlegungen im Blickfeld einer in der bisherigen Praxis üblichen Diagnostik	6.4 Interventionsmöglichkeiten	51	56
6.2.1 Begriffliche Vorüberlegungen	6.4.1 Grundsätzliches zur Intervention	51	56
6.2.2 Implikationen einer Bestandsaufnahme	6.4.2 Spezifische Interventionen	53	56
6.2.3 Weiterführende Aspekte	6.4.3 Verfahrenspflegschaft als flankierende Maßnahme	54	57
6.3 Zur Ätiologie des PAS-Syndroms	6.5 Ausblick	54	57
6.3.1 Entstehung und Aufrechterhaltung von PAS		54	

7 Bindungsmuster bei psychisch auffälligen Jugendlichen 59
Kristin Hartwig, Klaus Udo Ettrich und Christine Ettrich

<p>7.1 Zunehmendes Interesse an der Bindungsforschung 59</p> <p>7.2 Historischer und theoretischer Hintergrund der Bindungstheorie 59</p> <p>7.2.1 Erfassung von Bindungscharakteristika im Jugendalter 60</p> <p>7.2.2 Einsatz von Bindungsinterviews 61</p> <p>7.2.3 Bindung im Jugendalter 61</p>	<p>7.3 Darstellung ausgewählter Forschungsergebnisse des Projektes „Biju“ 63</p> <p>7.3.1 Methodisches Vorgehen 63</p> <p>7.3.2 Stichprobenbeschreibung 64</p> <p>7.3.3 Ergebnisdarstellung 64</p> <p>7.4 Welche therapeutischen Implikationen lassen sich aus bindungstheoretischer Sicht aufzeigen? ... 66</p> <p>7.5 Diskussion und Ausblick 67</p>
---	---

8 Bindung und Anpassung im Erwachsenenalter: Zusammenhänge zwischen sexuellem Missbrauch, Bindungsrepräsentation und psychischer Gesundheit 69
Vera Brachmann, Julia Hildebrand und Katja Mackowiak

<p>8.1 Standortbestimmung und Definitionen 69</p> <p>8.2 Stichprobe und Methode 70</p> <p>8.2.1 Stichprobe 70</p> <p>8.2.2 Methode 70</p>	<p>8.3 Hypothesen 71</p> <p>8.4 Ergebnisse 71</p> <p>8.5 Diskussion 73</p>
---	---

9 Bindungsstrategien bei jugendlichen Straftätern 75
Michaela Jünemann und Klaus Udo Ettrich

<p>9.1 Zielsetzung – Analyse von Bindungen bei Straffälligen 75</p> <p>9.2 Die Grundannahmen der Bindungstheorie 75</p> <p>9.2.1 Charakteristik internaler Arbeitsmodelle 75</p> <p>9.3 Bindung und Delinquenz 76</p> <p>9.3.1 Forty-four juvenile thieves 76</p> <p>9.3.2 Die Rolle der Mentalisierungsfähigkeit für das Verständnis delinquenten Verhaltens 77</p>	<p>9.4 Das Projekt Bindungsentwicklung im Jugendalter (Biju) 78</p> <p>9.4.1 Stichprobe 78</p> <p>9.4.2 Methode zur Erhebung der Bindungsstrategie 79</p> <p>9.5 Ergebnisse 79</p> <p>9.5.1 Ergebnisse zur biographischen Analyse 79</p> <p>9.5.2 Analyse der Bindungsstrategien ... 80</p> <p>9.6 Diskussion und Ausblick 80</p>
---	--

Teil II: Bindungsstörungen und ihre Behandlung unter besonderer Berücksichtigung von Persönlichkeitsstörungen vom Borderline-Typ **83**

10	Bindungsstörungen und Möglichkeiten der therapeutischen Einflussnahme	85		
	<i>Christine Etrich</i>			
10.1	Einführung in die Problematik ...	85	10.3	Möglichkeiten der therapeutischen Einflussnahme auf gestörtes Bindungsverhalten
10.2	Bindungsstörungen	85	10.4	Ausblick
				91
11	Borderline-Persönlichkeitsstörungen	93		
	<i>Wolfgang Milch und Frank Leweke</i>			
11.1	Einleitung	93	11.3	Hauptsymptome der Borderline-Störung
11.2	Vorstellungen über die Kindheit späterer Borderline-Patienten ...	93	11.3	Schlussfolgerungen
				100
12	Theory of Mind und die Fähigkeit zur Selbstreflexion: Der Beitrag entwicklungspsychologischer und bindungstheoretischer Konzepte zum Verständnis der Emotionsregulationsstörung bei Borderline-Patienten	101		
	<i>Elke Daudert, Jochen Eckert und Josef Aldenhoff</i>			
12.1	Einleitung	101	12.6	Theory of Mind als entwicklungspsychologisches Erklärungsmodell zum Verständnis der Borderline-Persönlichkeitsorganisation
12.2	Die Borderline-Persönlichkeitsstörung	102		
12.2.1	Symptomatik	102	12.6.1	Empirische Befunde
12.2.2	Epidemiologie	103		
12.2.3	Genese	103	12.6.2	Borderline-Symptomatik als Folge einer Schädigung der reflexiven Funktion
12.3	Theory of Mind und Konzept der Selbstreflexivität	104		113
12.3.1	Definition	104	12.7	Die psychotherapeutische Behandlung von Borderline-Patienten
12.3.2	Der intergenerationale Aspekt der Fähigkeit zur Selbstreflexivität	105		
12.3.3	Die Fähigkeit zur Selbstreflexivität und das Konzept des Affekt-Containments	106	12.7.1	Ergebnisse der Psychotherapieforschung: Prognose und Verlauf der Borderline-Störung
12.4	Methoden zur Erfassung der Fähigkeit zur Selbstreflexivität ...	107		
12.4.1	Die Skala des Reflexiven Selbst ...	107	12.7.2	Ergebnisse der Kieler Psychotherapiestudie
12.5	Die Bedeutung von Traumatisierungserfahrungen für die Entwicklung metakognitiver, reflexiver Fähigkeiten	110	12.7.3	Traditionelle psychotherapeutische Behandlungsansätze
				120

13	Bindungsentwicklung – Bindungsstörung – selbstverletzendes/suizidales Verhalten: eine Fallvignette	123
	<i>Christine Ettrich</i>	
<hr/>		
13.1	Zielstellung und Vorstellung der Patientin	123
13.2	Entwicklung der familiären Situation und Ausbildung der Symptomatik	123
13.3	Psychodiagnostik	126
13.4	Verlauf der Behandlung	127
13.5	Ausblick	128
14	Der Verlaufsbeobachtungsbogen – ein Instrument zur Abbildung von Bindungsprozessen bei der Betreuung von borderlinegestörten Kindern und Jugendlichen	129
	<i>Matthias Huth, Ronald Hofmann und Klaus Udo Ettrich</i>	
<hr/>		
14.1	Einführung und Zielsetzung der Untersuchung	129
14.2	Entwicklung des Verlaufsfragebogens zur Diagnostik von Bindungsbeziehungen und der Bindungsentwicklung bei borderlinegestörten Jugendlichen (VFB)	130
14.3	Stichprobe	130
14.4	Ergebnisse	130
14.4.1	Ergebnisse der Strukturanalyse	131
14.4.2	Befunde aus dem pädagogisch-therapeutischen Betreuungsprozess	132
15	Die Entwicklung des Bindungsverhaltens bei erwachsenen Borderline-Patienten und Schizophrenen im betreuten Wohnen	137
	<i>Martin Urban</i>	
<hr/>		
15.1	Einstimmung	137
15.2	Grundgedanke: betreutes Wohnen als Rahmen für eine nachholende Bindungsentwicklung	137
15.3	Empirische Ergebnisse	138
15.4	Schlussfolgerungen	140
	Literatur	143
	Sachverzeichnis	157